

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

1-2 Wegefrei

Druckdatum : 21.11.2011

Seite 1 von 5

1. Stoff-/Zubereitung- und Firmenbezeichnung**1.1 Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung**

1-2 Wegefrei

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Streumittel zur Bekämpfung von Eisglätte.

1.2 Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenname : Salzkontor Kurpfalz GmbH

Straße: Heidigstrasse 1

Ort : D-Kronau

Telefon : 07253 - 95910100

Telefax : 07253 - 95910110

E-Mail :

Auskunftgebender Bereich : Außerhalb der Geschäftszeiten: Informationszentrale für Vergiftungen, Freiburg
0761-2704361 oder 0761-2704305

Notruf-Nummer : 07253-95910103

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Zubereitung aus anorganischen Stoffen.

3. Mögliche Gefahren**Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Das Produkt ist nach der GefahrstoffVO nicht kennzeichnungspflichtig.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Erste Hilfe nach Einatmen

Frischlufzufuhr. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Mit Wasser und Seife abwaschen.

Erste Hilfe nach Augenkontakt

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. (mehrere Minuten lang) Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Erste Hilfe nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel**Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Keine bekannt.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

1-2 Wegefrei

Druckdatum : 21.11.2005

Seite 2 von 5

Bei der Verbrennung des Produktes kann es zur Bildung von Stickoxiden (NO_x), Kohlenmonoxid (CO) und Ammoniak (NH₃) kommen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Personen in Sicherheit bringen. Staubbildung vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in den Boden oder die Kanalisation durch geeignete Maßnahmen vermeiden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Der Entsorgung zuführen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen. Bei Staubbildung Absaugung vorsehen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Trocken lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Zusätzliche Hinweise zu den Lagerbedingungen

Empfohlene Lagertemperatur: 15-25°C

7.3 Bestimmte Verwendung(en) / Ersatzprodukt(e)

Streumittel zur Bekämpfung von Eisglätte.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Als Grundlage dienen bei der Erstellung gültige Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Berührung mit den Augen vermeiden. Staub nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Auch nicht rauchen und schnupfen.

Atemschutz

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

1-2 Wegefrei

Druckdatum : 21.11.2005

Seite 3 von 5

Im Allgemeinen nicht erforderlich.

Bei Staubbildung ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Tragezeitbegrenzungen beachten.

Atemschutzgerät: Partikelfilter P2 oder P3, Kennfarbe: weiß

Handschutz

Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

(Durchbruchzeit \geq 8 Stunden):

Naturkautschuk/Naturalatex - NR (0,5 mm), (ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden),

Polychloropren - CR (0,5 mm), Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm), Butylkautschuk - Butyl (0,5

mm), Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm), Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)

Augenschutz

Schutzbrille.

Körperschutz

Normale Arbeitskleidung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben

Aggregatzustand : Prills
Farbe : weiß
Geruch : leicht ammoniakartig

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert (bei 20 °C) : ca. 6,5 Prüfnorm
Zustandsänderungen
Schmelztemperatur : >135 °C
Schüttdichte: ca. 860kg/m³

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe

Oxidationsmittel; Nitrite; Chlorate, Phosphorpentachlorid.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid (CO₂), Nitrose Gase, Ammoniak, Schwefeltrioxid, SO₃-Nebel.

11. Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität

Keine Angaben für die Zubereitung.

Ätzende und reizende Wirkungen

Keine Reizwirkung.

Sensibilisierende Wirkungen

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädliche Wirkung.

12. Angaben zur Ökologie

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

1-2 Wegefrei

Druckdatum : 21.11.2005

Seite 4 von 5

Ökotoxizität

Keine toxikologischen Daten für die Zubereitung vorhanden.
Für einen Rohstoff in der Zubereitung gilt:
LC50/96h > 6810 mg/l (Goldorfe)
Akute Daphnien Toxizität: EC50/24h: > 10000 mg/l
Wachstumshemmung von Algen: TGK/8d: > 10000 mg/l
Wachstumshemmung von Bakterien: TGK/16h: > 10000 mg/l

Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch abbaubar.

Weitere Hinweise

Wassergefährdungsklasse WGK = 1: schwach wassergefährdend.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Wasser.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID/GGVSE)

Bezeichnung des Gutes

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Binnenschifftransport

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

keine Daten

Seeschifftransport

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

keine Daten

Lufttransport

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

keine Daten

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung

Kennzeichnung : Das Produkt ist nach GefstoffVO und EG- Richtlinien nicht kennzeichnungspflichtig.

15.2 Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse : 1 - schwach wassergefährdend
Einstufung : Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt nach besten Wissen gemachten Angaben dienen der Information zum sicheren Umgang mit dem Produkt. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherungen im rechtlichen Sinne dar.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

1-2 Wegefrei

Druckdatum : 21.11.2005

Seite 5 von 5

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)